

Das umfassende Sanierungsprojekt wurde vom Team der Architektur Krammer GmbH aus Krems begleitet, das von der Projektentwicklung über die Planung sowie örtliche Bauaufsicht bis hin zur Inneneinrichtung und schlüsselfertigen Übergabe verantwortlich zeichnete.



C.-WEBER

## Schloss Haindorf in neuem Glanz

Bei der Generalsanierung spielte die Abdichtung des historischen Gebäudes eine zentrale Rolle.

Das Barockschloss Haindorf steht im Besitz der Bauinnung NÖ. Zwei Jahre lang erfolgte nun die Sanierung samt Zubau. Vom Gebäude blieb nur die „Hülle“ stehen, der Rest wurde entkernt. Die gesamte Durchführungsphase geschah in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt und wurde restauratorisch begleitet. Mit der Abdichtung wurde die Baufirma Schütz aus Wei-

ßenkirchen beauftragt. Das niederösterreichische Unternehmen setzte dafür auf die Produkte von Weber Terranova: Zuerst wurden der Sockel sowie der Kellerbereich im Nordtrakt des Gebäudes mit weber.tec 934 ausgeglichen. Als nächster Schritt erfolgte die Abdichtung mit weber.tec Superflex D 24. Die bitumenfreie Reaktivabdichtung ist hochflexibel und schnell abbildend.

## Landwirtschaftskammer im ökologischen Kleid

Bei den Instandhaltungs- und Umbauarbeiten am Haus in St. Pölten wurde großer Wert auf nachhaltige Bauweise und Ausstattung gelegt. Das unterstreicht der Einsatz einer Dämmung aus ökologischen Hanfplatten für die Fassade.

Die Fassade wurde thermisch saniert und mit ökologischen Platten aus Hanffasern gedämmt. Insgesamt wurden dafür 3.500 m<sup>2</sup> Hanfdämmplatten (Erzeuger Capatect) an der Wand verbaut. Der Hanf

stammt von heimischen Feldern, braucht zum Wachstum keine spezielle Düngung und keine Pestizide. Die Produktion inmitten der Hanffelder spart Transportwege und ermöglicht regionale Wertschöpfung. Die Faser ist im hohen Maße feuchte- und schädlingsresistent und weist eine hohe Reißfestigkeit auf. Die Endbeschichtung erfolgte mit dem Produkt Capatect PrimaPor Reibputz. Dieser dekorative Strukturputz mit gleichkörniger Oberfläche ist hoch diffusionsoffen und nach Durchtrocknung hydrophob. Dadurch besitzt er eine geringe Verschmutzungsneigung und ist weitestgehend beständig gegen Industrieabgase und den Primärbefall von Mikroorganismen.

Ausgeführt wurde die Fassadendämmung an der Landwirtschaftskammer NÖ mit einer Dicke von 16 cm von der Firma Bachner Bau, St. Georgen.



C.-SYNTHESA